



Sie sind interessiert an Menschen, Technik, Straßen und Umwelt? Sie denken, das bekommt niemand unter einen Hut? Dann lernen Sie das vielfältige Aufgabenspektrum der Forschungseinrichtung Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) kennen.



Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-läuft.de>

Die **BASt** sucht für das Aufgabengebiet „Automatisiertes Fahren“ ab sofort - **befristet für die Dauer von vier Jahren** - für Forschungsaufgaben zum Themenfeld „Steuerungsübernahme nach automatisierter Fahrt“ eine/ einen

Psychologin/ Psychologen (m/w/d)

Der Dienort ist Bergisch Gladbach.

Referenzcode der Ausschreibung 20221280_9345

Dafür brauchen wir Sie

Im Referat F4 sind Sie in ein interdisziplinäres Team von Psychologen, Ingenieuren, Physikern und Juristen eingebunden. Wir kooperieren mit der Industrie, Betreibern der Straßeninfrastruktur und internationalen Forschungseinrichtungen in Projekten zur Forschung, Entwicklung, Bewertung und sicheren Einführung des assistierten, automatisierten und autonomen Fahrens.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Eigenständige Konzeption, Planung sowie Durchführung und Auswertung von experimentellen Forschungsstudien im Versuchsfahrzeug zu Fragestellungen der Mensch-Maschine-Interaktion im Zusammenhang mit Fahrzeugautomatisierung und neuen Steuerungskonzepten
- Umsetzung von Studien im Team mit anderen Partnern großer Forschungskonsortien (bspw. nationale BMBF, BMWi, BMDV-geförderte Projekte oder EU-Projekte)
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu verkehrssicherheitsrelevanten Gestaltungsanforderungen an neue Funktionen unter Darstellung der eingesetzten Untersuchungsverfahren für politische Entscheidungsträger (vorwiegend BMDV)
- Umsetzung eigener Untersuchungsergebnisse in Anforderungen zur Weiterentwicklung und Formulierung von komplexen technischen Regelwerken und Vertretung der Ergebnisse (bspw. bei Erarbeitung von UN-Regelungen, Standardisierung bei DIN/ISO), oder Anforderungen im Zusammenhang mit dem Verbraucherschutz (bspw. Euro-NCAP)

Ihr Profil

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Studium der Psychologie (Master oder Diplom) oder vergleichbar
- Fahrerlaubnis der Klasse B

Das wäre wünschenswert:

- Vertieftes Grundlagenverständnis von automatisiertem Fahren, insbesondere zur Mensch-Maschine-Interaktion und möglichst Berufserfahrung in der Durchführung von Forschungsstudien
- Fähigkeit und Berufserfahrung mit der Planung und Durchführung von Probandenstudien sowie ihrer statistischen Auswertung und Berichterlegung

- Fähigkeit zur technischen Umsetzung interaktionsbezogener Fragestellungen in einem experimentellen messtechnischen Aufbau zur Ermittlung der leistungsbezogenen Kenngrößen von Fahrenden bei der Interaktion mit neuen Fahrfunktionen
- Interesse an Fahrzeugtechnik, dem automatisierten Fahren und neuen Steuerungsformen
- Sehr gute Kenntnisse in der Anwendung statistischer Verfahren und im Umgang mit Statistik- und Analyse-Software (z.B. SPSS, Matlab etc.)
- Verhandlungs- und Überzeugungsfähigkeit
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit
- Sehr gute englische Sprachkenntnisse, vergleichbar Sprachniveau B2 nach GER
- Bereitschaft auch zu mehrtägigen Dienstreisen in das In- und Ausland

Das bieten wir Ihnen

Die Eingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TVöD. Ihre Berufserfahrung wird bei der Stufenzuordnung berücksichtigt.

Wir bieten familienfreundliche und flexible Arbeitsbedingungen, mobiles Arbeiten, Teil- und Gleitzeit sowie Vergünstigungen bei der Nutzung des Jobtickets. Ihre kontinuierliche Aus- und Fortbildung ist für uns selbstverständlich.



Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.beruf-und-familie.de>

Besondere Hinweise

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des §8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Stelle ist befristet nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von vier Jahren. Im Rahmen des Aufgabengebiets werden wissenschaftliche Leistungen zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung erbracht. Der Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen wird durch ein umfassendes Fortbildungsangebot begleitet. Promotionsvorhaben werden unterstützt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 03.08.2022** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Uni-Diplom/-Masterurkunde und -zeugnis, Arbeitszeugnisse der letzten 3 Arbeitgeber**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen laden Sie bitte zudem einen Nachweis über die Gleichwertigkeit mit der geforderten deutschen Qualifikation hoch (<https://anabin.kmk.org/anabin.htm>). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB, <http://www.kmk.org/zab>).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechperson

Für weitere Auskünfte steht Ihnen bei der Bundesanstalt für Straßenwesen Frau Kranski, Telefon: 02204 43-2113 zur Verfügung.

<http://www.bast.de>

<http://www.bav.bund.de>